

## Niederschrift

über die 24. Sitzung des Integrationsrates am 27.03.2019  
(10. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	3
<b>1 Einwohnerfragestunde</b> .....	3
<b>2 Bericht über die Landesinitiative "Gemeinsam klappt's"</b> .....	3
<b>3 Weiterentwicklung der Integration – aktueller Sachstand Vorlage: FB2/0309/2019</b> .....	4
<b>4 Überregionale Zusammenarbeit und Bericht über die Integrationskonferenz des Rhein-Kreises Neuss</b> .....	4
<b>5 Teilnahme an der Interkulturellen Woche 2019</b> .....	4
<b>6 Aktueller Sachstand Zuwanderung Vorlage: FB2/0294/2019</b> .....	4
<b>7 Nächste Sitzung 7. Mai 2019</b> .....	4
<b>8 Verschiedenes</b> .....	4

Sitzungsort: Bommershöfer Weg 2-8, 40670 Meerbusch-Osterath, II. Etage, Sitzungsraum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzende**

Frau Ingrid Maas

Integrationsrat

**Stellv. Vorsitzender**

Herr Hayrettin Polat

Integrationsrat

**Mitglieder**

Herr Hans Günter Focken

Ratsmitglied

Frau Katja Schulz

Ratsmitglied

**Stellvertretendes Mitglied**

Frau Marlis Docktor

Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Herr Peter Annacker

Bereichsleiter Fachbereich 2

**Schriftführerin**

Frau Anja Flintrop

Fachbereich 2

es fehlen:

**Mitglieder**

Herr Dr. Erhard Hartung

Integrationsrat

Herr Daniel Meffert

Ratsmitglied

Frau Dorothea Stracke-Egermann

Integrationsrat

## Öffentliche Sitzung

### 1 Einwohnerfragestunde

Keine Nachfragen

### 2 Bericht über die Landesinitiative "Gemeinsam klappt's"

Frau Mertens berichtet vom Starter Workshop, der durch das Land NRW durchgeführt worden sei: Ziel der Initiative des Landes NRW sei die Verbesserung von Bildungs-, Ausbildungs- und Qualifikationschancen für junge, erwachsene Flüchtlinge im Alter von 18-27 Jahren. Zur Zielgruppe der Maßnahme gehörten insbesondere Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung, da dieser Personenkreis in der Regel nicht an regulären Angeboten und Maßnahmen teilnehmen könne.

Durch Schaffung lokaler Bündnisse, bestehend aus den involvierten Ministerien (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Ministerium für Schule und Bildung NRW, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW sowie Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW), der Jugend Integrationsdienste, der landesweiten Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren (K.I.) und der teilnehmenden Kommune, sollen Doppelstrukturen vermieden werden und die Zusammenarbeit in den Bereichen Migration und Integration, Arbeit und Wirtschaft, Soziales und Bildung vertieft werden.

Mit Hilfe eines Case Managements, bei dem die individuellen Bedarfe der jungen Flüchtlinge ermittelt werden würden, sollen durch kontinuierliche Beratung Förderlücken geschlossen werden. Hierbei sei die Zielvorstellung, dass jeder Geflüchtete, unabhängig von seiner Bleibeperspektive, ein Angebot für eine Beschäftigung beziehungsweise Ausbildung erhalte.

Zur Unterstützung der teilnehmenden Kommunen habe das Land NRW zwei zusätzliche Stellen zur Prozessbegleitung geschaffen. Darüber hinaus gäbe es die Möglichkeit, an vier geplanten Workshops zum Thema teilzunehmen, die bis zum Herbst 2019 durchgeführt werden sollen. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes erfolge über die Universität Duisburg.

Im Anschluss an den Bericht von Frau Mertens diskutieren die Mitglieder über die Möglichkeit der Teilnahme am vorgestellten Projekt. Schwerpunkt hierbei bildet die Frage, inwieweit eine solche Aufgabe personell umsetzbar wäre. Auf Nachfrage erklärt Frau Dreyer, dass augenblicklich über die Finanzierung eventueller Stellen durch die Landesinitiative vor Ort keine Informationen vorlägen. Sie betont, dass man in Meerbusch, im Vergleich zu Dormagen, personell nicht so gut aufgestellt sei, um eine solche Aufgabe mit bestehendem Personal übernehmen zu können.

Frau Maas fragt nach, inwieweit die genannte Zielgruppe des Projektes aktuell betreut werde. Frau Dreyer erklärt, dass die in erster Linie ehrenamtlichen Hilfsangebote durch den Verein „Meerbusch hilft“, den Pappkarton und die Flüchtlingshilfe in Büderich von dieser Personengruppe genutzt werden. Herr Focken ergänzt, dass auch die Schulen entsprechende Angebote vorhalten würden.

Die Mitglieder sind sich einig, dass zum aktuellen Zeitpunkt kein Votum für eine Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“ abgegeben werden kann, da die Umsetzung und Finanzierung bislang nicht ausreichend geklärt ist.

Herr Focken erklärt, dass das Thema auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses diskutiert werden solle.

### **3 Weiterentwicklung der Integration – aktueller Sachstand** **Vorlage: FB2/0309/2019**

Frau Maas berichtet, dass der Begegnungsabend des Vereins "Meerbusch hilft" trotz der Veränderungen im JuCa weiterhin stattfinden würde.

Frau Dreyer informiert über den Beginn der kostenlosen Sprachkurse für Flüchtlinge, die nun, nach Ermittlung des Bedarfes, ab Ende April begännen.

Herr Focken erkundigt sich nach dem „Runden Tisch Asyl“. Herr Annacker und Frau Mertens bestätigen, dass dieses Gremium weiterhin auf Arbeitsebene regelmäßig stattfände. Man träfe sich ca. 2 Mal im Jahr, allerdings hätte man den Arbeitstitel in „Arbeitskreis Flüchtlingshilfe“ umgeändert. Frau Hegerath sei für die Organisation des Arbeitskreises zuständig.

Frau Maas bittet Frau Mertens um die Eintragung der monatlich stattfindenden Sprechstunde des Integrationsrates in die Liste der Hilfsangebote für Flüchtlinge.

### **4 Überregionale Zusammenarbeit und Bericht über die Integrationskonferenz des Rhein-Kreises Neuss**

Herr Annacker erklärt, dass Informationen über den Inhalt der Integrationskonferenz des Rhein-Kreises Neuss dem Protokoll beigefügt werden würden. (Siehe Anlage 1)

### **5 Teilnahme an der Interkulturellen Woche 2019**

Frau Maas erinnert an die interkulturelle Woche, die dieses Jahr vom 22. bis 29. September stattfände. Als Beitrag des Integrationsrates an der diesjährigen Veranstaltung schlägt sie vor, eine Podiumsdiskussion durchzuführen. Es wird verabredet, sich in der Maisitzung des Integrationsrates erneut mit dem Thema zu beschäftigen.

### **6 Aktueller Sachstand Zuwanderung** **Vorlage: FB2/0294/2019**

Herr Annacker nimmt Bezug auf die Informationsvorlage FB2/0294/2019 und ergänzt die Information, dass in der nächsten Zeit ca. 100 weitere Flüchtlinge mit Wohnsitzauflage der Stadt Meerbusch zugewiesen werden würden. Trotz der guten Vermittlungszahlen in den privaten Wohnungsmarkt würden sich somit die Unterkünfte für Flüchtlinge wieder füllen.

### **7 Nächste Sitzung 7. Mai 2019**

### **8 Verschiedenes**

#### Integrationsratswahlen

Herr Focken fragt nach, inwieweit man, als Vorbereitung auf die Integrationsratswahlen, Informationen an Interessierte weitergeben könne. Frau Maas berichtet, dass sie im Rahmen ihrer Sprechstunden bereits verschiedene Leute angesprochen habe und über die Arbeit des Integrationsrates ebenfalls regelmäßig informiere. Sie schlägt vor, auch im Hinblick auf die Änderungen des Paragraphen 27 der Gemeindeordnung, das Thema in der nächsten Sitzung ausführlich zu beraten.

Erlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

Frau Maas berichtet über einen Erlass des Ministeriums zum Paragraph 25 B des Aufenthaltsgesetzes, der eine Erleichterung der Aufenthaltsgewährung für gut integrierte Ausländer vorsähe.

Herr Annacker berichtet, zu diesem Thema sei eine Informationsvorlage für den nächsten Sozialausschuss in Vorbereitung. Der neue Erlass eröffne, in Abhängigkeit vom Integrationsgrad der Betroffenen, neue Möglichkeiten für geduldete Ausländer, eine Aufenthaltserlaubnis zu erhalten. Ein Beispiel für einen höheren Integrationsgrad wäre der Nachweis der Unabhängigkeit von Transferleistungen.

Frau Maas merkt an, dass nach ihrer Meinung die Gewährung dieser Erleichterungen sehr vom Ermessen der Ausländerbehörde abhängig sei. Frau Dreyer erklärt hierzu, sie gehe davon aus, dass in Kürze eine entsprechende Ausführung erlassen werde, die das Ermessen für die entsprechenden Mitarbeiter der Behörden definieren würde.

Meerbusch, den 5. April 2019

---

Ingrid Maas  
Vorsitzende

---

Anja Flintrop  
Schriftführer/in